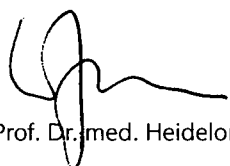


# Kutane Lyme Borreliose im Kindesalter

Heidelore Hofmann

Liebe Leserinnen und Leser\*,

die Borreliose ist die häufigste durch Arthropoden übertragene Infektionskrankheit. Obwohl in Deutschland Zecken ubiquitär mit Borrelien infiziert sind, kann der Prozentsatz regional und selbst zwischen eng benachbarten Gebieten sehr stark variieren. Wenn es zu einer Infektion beim Menschen kommt, können die Borrelien meist durch die zelluläre und humorale Immunabwehr eliminiert werden, so dass es zu keiner Erkrankung kommt. Dabei bleiben die gebildeten Borrelienantikörper oft lebenslang im Serum nachweisbar. Nur in weniger als 5 % der Stiche durch eine infizierte Zecke kommt es zu einer Erkrankung. Über 90 % der an Lyme Borreliose Erkrankten haben dermatologische Manifestationen und in ca. 10–20 % der Fälle manifestiert sich die Erkrankung an anderen Organen. Das Hautsymptom nach Zeckenstich ist allgemein als „Wanderröte“ bekannt. Borrelien verursachen aber auch andere Manifestationen und sehr häufig ist die initiale Hautinfektion klinisch nicht eindeutig. Entsprechend wird bei kaum einer anderen Infektionskrankheit so heftig über die richtige Diagnostik und Therapie wie bei der Lyme Borreliose diskutiert. Dieses *consilium* Themenheft soll Sie genau hierbei in Ihrer täglichen Praxis unterstützen.



Prof. Dr. med. Heidelore Hofmann

## INHALT

---

|   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | Klinisches Bild   | 4  |
| 2 | Differenzialdiagnosen der kutanen Lyme Borreliose                 | 7  |
| 3 | Diagnostik  | 7  |
| 4 | Therapie  | 9  |
| 5 | Literatur   | 11 |
|   | Kasuistik 1–3 (Erythema migrans und Varianten)                    | 12 |
|   | Kasuistik 4–5 (Borrelien-Lymphozytom)                             | 15 |
|   | Kasuistik 6–8 (Disseminierte Frühinfektion)                       | 17 |
|   | Kasuistik 9–10 (Acrodermatitis)                                   | 22 |
|   | Beispiele typischer <i>consilium</i> Anfragen zur Lyme Borreliose | 25 |
|   | CME-Fragen  | 50 |